



	Aspekt der Bewertung	Konkretisierung
Schriftliche Übung	Art der Bepunktung Punktetabelle, „Prozenttabelle“)	Punktetabelle
	Anzahl im Halbjahr	nach Ankündigung, maximal 2
	Dauer	max 15'
	Aufbau	z.B. einfache Grundlagenanwendung, oft Musiktheorie und Notenlehre
	Gewichtung	Wertung von max .zwei Unterrichtswochen
Klausuren	Aufbau	Vorgaben Kernlehrpläne, drei Aufgabentypen (ggf. Analyse, Textinterpretation, Gestaltungsaufgabe)
	Dauer	GK 90' LK zunehmend länger (S.Richtlinien, APOGost) + 15 min Hörzeit, Gestaltungsaufgabe + 45 min
	Bewertungsbogen/ Erwartungshorizont	- in der Regel mit EWH und Punktetabelle - Gewichtung zwischen Inhalt und Darstellungsleistung muss ausgewiesen werden, - eine Minderleistung in der Darstellungsleistung kann zu einem Notenabzug bis zu einer Note in der EF und von bis zu zwei Notenpunkten in Q1/Q2 führen, doppelte Abwertung über Darstellungsleistung und nachträgliche Notenstufenabwertung ist nicht zulässig
Mappen / Hefte	Art der Mappen-/Heftführung	- Bekanntgabe der Kriterien und der Gewichtung zu Beginn des Schuljahres durch den Fachlehrer - ggf. stichprobenartige Kontrolle im Laufe des Schuljahres
	Inhaltsverzeichnis	- Bewertung bei umfangreicheren Projekten (z.B. Themenmappen nach Stationenlernen) Gewichtung: Siehe oben
Sonstige Mitarbeit	Was ist für mein Fach konkret Bestandteil der Sonstigen Mitarbeit?	- Mitarbeit im Unterricht (mündliche Beiträge, Musizieren, Singen, Hörprotokoll und andere schriftliche Formen, Gestaltungsversuche, Vorstellen von HA, sinnvolle Fragestellungen, PA und GA und deren Präsentation ...), ggf. Mappenführung, Referate
	Gewichtung der unterschiedlichen Bestandteile	Bei der Gewichtung spielen qualitative, aufwandbezogene sowie individuelle Faktoren eine Rolle. Gewichtungskriterien und -maßstäbe werden zuvor kommuniziert.
Rückmeldung	Form der Rückmeldung	- Möglichkeit der individuellen Besprechung des mündl. Leistungsstandes, - Erfragen des Leistungsstandes möglich,
	Häufigkeit der Rückmeldung	- Rückmeldung des Leistungsstandes (zum Quartal)
Gewichtung von „Sonstiger Mitarbeit“ und Klausuren	Rechtliche Vorgabe:	Gleichwertigkeit, jedoch sind der Lehrperson in der Gewichtung pädagogische Freiräume erlaubt. Keine rein rechnerische Ermittlung.



Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. Eine Qualitätsorientierung bietet der Referenzrahmen Schulqualität NRW29 mit impulsgebenden Formulierungen.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung müssen zu Beginn des Schuljahres hinreichend klar und verbindlich festgelegt und kommuniziert werden. Bezogen auf die Veränderungen in der Leistungsbewertung durch den Distanzunterricht bzw. durch die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht ist eine Überprüfung und ggf. Anpassung der Grundsätze der Leistungsbewertung durch die zuständige Fachkonferenz (§ 70 SchulG30) notwendig.

Im Sinne einer transparenten Bewertungspraxis ist es ebenso notwendig, Schülerinnen und Schüler und deren Eltern über die Grundsätze der Leistungsbewertung auch im Distanzunterricht zu informieren.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Ebenso wie bei der Gestaltung des Unterrichts Anpassungen notwendig werden, muss auch der Bereich der Leistungsüberprüfung im Hinblick auf die Passung für den Distanzunterricht überprüft werden. Nicht alle für den Präsenzunterricht geeigneten Formen der Leistungsüberprüfung sind auf den Distanzunterricht übertragbar, zumal je nach Grad der häuslichen Unterstützung auch die Frage der Eigenständigkeit der Leistung zu beachten ist. Ergänzend zur Bewertung eines Schülerproduktes empfiehlt sich ggf. mit den Schülerinnen und Schülern über den Entstehungsprozess bzw. über den Lernweg ein Gespräch zu führen, das in die Leistungsbewertung einbezogen werden kann. Bei der Konzeption von Leistungsüberprüfungen müssen die für die Leistungserbringung erforderlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, wie beispielsweise die Verfügbarkeit eines ruhigen Arbeitsplatzes. Der Grundsatz der Chancengleichheit muss gewahrt sein. Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht (Beispiele) im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“:

	analog	digital
Mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen über <ul style="list-style-type: none"> • Audiofiles • Videosequenzen • Erklärvideos • Im Rahmen von Videokonferenzen
Schriftlich	Projektarbeiten Lerntagebücher Portfolios Plakate Bilder Arbeitsblätter und Hefte	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Notation • Portfolios • Kollaborative Schreibaufträge zu Musik • Erstellen digitaler Schaubilder • Plakate, Powerpoint-Präsentationen • Blogbeiträge • E-Books • Bilder • Arbeitsblätter und Hefte

Schriftliche Leistungen im Unterricht



Klausuren und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Auch Schülerinnen und Schüler mit coronarelevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, an den schriftlichen Leistungsüberprüfungen unter Wahrung der Hygienevorkehrungen teilzunehmen. Die erforderlichen Leistungsnachweise sind in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen geregelt.

Vertiefende Erläuterung zu den Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen auch im Distanzlernen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der gesamten gymnasialen Oberstufe soll – auch mit Blick auf die individuelle Förderung – ein möglichst breites Spektrum der genannten Formen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.

Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption

Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <ul style="list-style-type: none"> • innermusikalische Phänomene, • Musik in Verbindung mit anderen Medien, • Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.

Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion

Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung, Vertonungen, online-Produktionen, (Alternativen für Nichtinstrumentalisten!/ Möglichkeiten für Instrumentalisten!)
--------------------------------	---

Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion

Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.



Als alternative Formen bieten sich beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (ggf. mit schriftlicher Erläuterung) sowie Projektarbeiten an. In der gymnasialen Oberstufe gilt für die Fächer mit Klausuren, dass in der Qualifikationsphase nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt wird. Sowohl die Anfertigung der Facharbeit als auch mündliche Leistungsüberprüfungen können auch in Distanzphasen erfolgen. Für mündliche Leistungsüberprüfungen, aber auch für die Beratungsgespräche im Rahmen der Erstellung der Facharbeit, bieten sich z. B. Videokonferenzen an.

Umgang mit Ergebnissen

Die Leistungsüberprüfungen werden so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung sind. Die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler sollte daher differenziert Stärken und Schwächen hervorheben und Hinweise zum Weiterlernen geben. Der Lehrkraft liefern Leistungsüberprüfungen wertvolle Hinweise zur Reflexion des eigenen Unterrichts.

Rückmeldung

Für eine Lernberatung und Förderung der Schülerinnen und Schüler sind prozessbegleitende und entwicklungsorientierte Feedbackphasen sowohl durch Mitschülerinnen und Mitschüler als auch durch die Lehrkraft gerade im Distanzunterricht von besonderer Bedeutung. Je nach Leistungsüberprüfungsformat kann ggf. auch eine Peer-to-Peer-Feedbackphase mit anschließender Möglichkeit der Nachbearbeitung initiiert werden, welche der abschließenden Leistungsbeurteilung durch die Lehrkraft vorgeschaltet ist. Lehrkräfte geben insbesondere auch im Rahmen des Distanzunterrichts sowohl Eltern als auch den Schülerinnen und Schülern selbst den Lernprozess begleitende Rückmeldungen zum jeweiligen Leistungsstand und zu weiteren Möglichkeiten der Förderung (§ 44 SchulG35).



Beispiel - Bewertungsbogen für Facharbeiten im Fach Musik

Thema der Facharbeit: _____

Inhalt		
Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche		5
Sachliche Richtigkeit		10
Entwicklung einer zentralen Fragestellung		5
Durchgängig klar gegliederter, stringent auf die Frage bezogener Gedankengang		8
Die Darstellung wird dem Problem und der ausgewählten Musik (respektive den Noten, den Texten gerecht), Begründungszusammenhänge werden deutlich.		8
Zwischen der Auffassung dargestellter Positionen und der eigenen Auffassung wird deutlich unterschieden.		4
	gesamt	40
Bewertung/Stellungnahme		
Ergibt sich aus der Darstellung und bezieht sich schlüssig auf die zentrale Fragestellung.		8
Die Bewertung basiert auf den erarbeiteten Inhalten, ist komplex und bezieht ggf. unterschiedliche Perspektiven ein; Beurteilungskriterien werden deutlich.		12
	gesamt	20
Methodisches Vorgehen		
Anwendung der fachspezifischen Methoden (insbesondere der musikalischen Analyse)		5
Text- und/ oder Notenzitate sind sinnvoll ausgewählt und inhaltlich korrekt.		5
	gesamt	10
Darstellung		
Beschreibende, deutende und wertende Aussagen beziehen sich schlüssig aufeinander.		7
Es wird unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert formuliert.		7
Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung, Syntax und Stil beeinträchtigen nicht die Lesbarkeit.		6
	gesamt	20
Formales		
- Schriftgröße des Textes 12 (Arial, Times New Roman, ...), Seitenränder: links 2,5 cm, rechts 3 cm, oben und unten je 1 cm (abhängig vom Drucker), anderthalbfacher Zeilenabstand - Inhaltsverzeichnis (Gliederung) mit Seitenzahlen - Reihenfolge: Einleitung/Vorwort, Hauptteil, Schlussfolgerungen, Literaturverzeichnis, Anhang		5
- Korrekte Zitierweise für wörtliche und inhaltliche Zitate aus verschiedenen Quellen. - Fußnoten eindeutig		5
	gesamt	10
Facharbeit gesamt		100

Aus der Punktesumme resultierende Note

Datum, Unterschrift